atmosfair 100% KLIMASCHUTZ INKLUSIVE

Gruppenreisen

# Südtirol / Italien

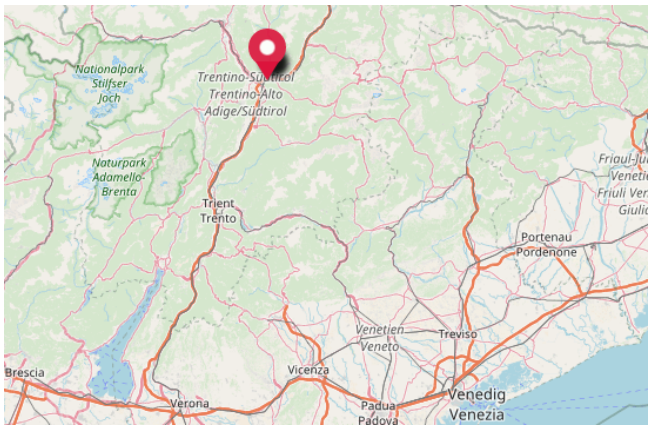
## Südtirol – Natur & Kulturschätze rund um Bozen

★★★★★

### *Wanderstudienreise in Italien*

9 Tage (ohne Anreise)

- ***Genusswandern am Adolf Munkel-Weg und der Tschaufenhöhe***
- ***Kulturelle Vielfalt der Landeshauptstadt Bozen***
- ***Aussichtsreicher Sesvenna-Höhenweg und Oberbozen***




Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten/ Lizenz: Open Database License (ODbL)/ Courtesy of OpenStreetMap.de

*Wild ragen die verbliebenen Äste in den Himmel, die Stämme sind knorrig, in sich verdreht, teils hohl oder abgebrochen. Die Ultner Urlärchen zählen zu den ältesten Koniferen Europas. Einst als Lawinenschutz für die darunter liegenden Höfe gebaut, geben sie dem Ort heute etwas Mystisches. Ähnlich alt sind Burgen, Dorfkirchlein oder Gehöfte in den Tälern von Eisack und Etsch. Es lohnt sich, zu Ihnen zu wandern, denn die Natur ist vielfältig und bietet je nach Höhenlage ganz unterschiedliche Eindrücke. Almen bieten nicht nur weite Blicke sondern auch gute Einkehrmöglichkeiten!*

**Termin und Reisepreis (pro Person im DZ)**

25.08. - 02.09.2018 995 €

Einzelzimmer-Zuschlag: 120 €

**Gruppengröße: 10-16 Personen**

**Anforderung an die Kondition: Mittel**

**Im Reisepreis enthalten**

- -8 Übernachtungen im Zimmer mit eigener Dusche/WC im Kolpinghaus Bozen
- -8x Frühstück im Kolpinghaus
- -Kurtaxe
- -Ausflugs- und Wanderprogramm mit Charterbus mit 15 oder 19 Sitzplätzen
- -Fahrt mit der Rittner-Bahn (Seilschwebebahn) von Bozen nach Oberbozen und zurück
- -Auffahrt mit dem Sessellift zum Sesvenna Höhenweg
- -Eintritt Dominikanerkirche Bozen und Schloss Velthurns
- -Wander- und Kulturreiseleitung durch eine Historikerin mit viel Wander-Erfahrung

## Reisebeschreibung

Bozen im Süden Südtirols ist nicht nur die Landeshauptstadt der Provinz, sondern hat auch eine interessante Geschichte und ein landschaftlich reizvolles Umland zu bieten. Es bieten sich vielfältige Wandermöglichkeiten für alle Schwierigkeitsgrade.
Unterwegs lernen wir die jahrhundertealte Geschichte des Landes kennen, die sich nicht nur in prächtig ausgestatteten Kirchen und in trutzigen Burgen manifestiert. Uralte Bergbauerngehöfte zeugen auch davon, wie sich die Bevölkerung über Jahrhunderten mit harter Arbeit in entlegenen Berglandschaften ihr Leben sicherte. Abstecher in die deutsch- österreichische Geschichte der Region dürfen nicht fehlen.

## Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

**1. Tag: Anreise nach Bozen**
Individuelle Anreise nach Bozen (nicht im Reisepreis enthalten), bis ca. 18.00 Uhr. Gemeinsames Abendessen mit der Reiseleiterin (à la carte, nicht im Reisepreis enthalten) im Bozener Traditonswirtshaus „Vögele“ in unmittelbarer Nähe des Obstmarktes.

**2. Tag: Bozen und Umgebung**
Bei einem Stadtrundgang lernen wir den Dom St. Maria Himmelfahrt, die Dominikanerkirche mit beeindruckenden Fresken aus dem 15. Jh., das Rathaus, die Lauben und andere Sehenswürdigkeiten kennen. Am Siegestor und am Gerichtsplatz darf ein Rückblick auf die faschistische Vergangenheit der Stadt nicht fehlen. Am Nachmittag geht es zu Fuß über die Oswaldpromenade zum Weindorf St. Magdalena, wo eine Dorfkirche mit wertvollen Fresken aus dem 14. Jh. auf uns wartet.

**3. Tag: Um und über die Tschaufenhöhe**
Zwischen dem Etschtal und dem Sarntal erstreckt sich die reizvolle „Mittelgebirgs-Landschaft“ der Tschaufenhöhe, ein Paradies für leichte Wanderungen. Nach einem kurzen Rundgang durch das Dorf Jenesien machen wir uns auf zum Tschaufenhaus (1.312 m) auf dem Tschögglberg. Nachdem wir die schöne Aussicht auf die Dolomiten und das Überetsch genossen haben, geht es weiter zum Gasthof Edelweiß oberhalb von Jenesien. (Gehzeit ca. 4,5 Std., ca. 300 Höhenmeter HM aufwärts und abwärts)

**4. Tag: Rundwanderung am Fuße der Geislerspitzen im Villnöß-Tal**
Der „Adolf Munkel-Weg“ unterhalb der Geislerspitzen bietet uns heute ein leichtes, aber landschaftlich umso eindrucksvolleres Wandererlebnis. Die Mittagsrast erfolgt auf der 1.996 m hohen Gschnagenhardt-Alm, einer Einkehrstätte in prächtiger Lage. Über die Dusleralm wandern wir über einen schönen Waldweg wieder zur Zanser Alm ab. (Gehzeit ca. 4 Std., ca. 500 HM aufwärts und abwärts)

**5. Tag: Bei den Bergbauern im Ultental – auf dem Ultner Höfeweg**
Wie ließe sich das ursprüngliche Ultental besser kennen lernen als bei einer Wanderung? Wir starten an der Bergbahn Kuppelwies und wandern über St. Nikolaus bis nach St. Gertraud, dem letzten Ort vor dem Talschluss. Unterwegs erfreuen uns uralte Bergbauernhöfe und die Naturdenkmäler der Ultner Urlärchen. Das Alter dieser Baumriesen wird auf etwa 2000 Jahre geschätzt (UNESCO Weltnaturerbe). Entlang des Falschnauer Baches geht es zurück nach St. Nikolaus zur Einkehr in einem gemütlichen Berggasthof. (Gehzeit ca. 4 Std., ca. 350 HM aufwärts und abwärts)

**6. Tag: Im oberen Vinschgau über den Watles (2.557 m) zur Sesvenna-Hütte (2.258 m)**
Mit einem Sessellift fahren wir hinauf zur Plantapatsch Hütte (2.150 m), wo der Sesvenna Höhenweg beginnt. Dieser zieht sich oberhalb der Baumgrenze am Westrand des Watles entlang und bietet schöne Blicke auf die umliegenden Berge und in das Schliniger Tal. Unser Ziel ist die Sesvennahütte,

von wo es nach erholsamer Rast relativ steil hinunter vorbei an einem Wasserfall und einer Alm nach Schlinig geht. Auf der Rückfahrt nach Bozen statten wir der Benediktinerabtei Marienberg, einer imponierenden Anlage mit bedeutenden Fresken, einen Besuch ab. (Gehzeit ca. 5 Std., ca. 300 HM aufwärts und 500 HM abwärts)

**7. Tag: Auf den Spuren der Fürstbischöfe von Brixen im unteren Eisacktal**

Auf dem „Keschtnweg“ durch uralte Kastanienhaine erwarten uns heute nicht nur landschaftliche, sondern auch kulturelle Höhepunkte wie das Schloss Velthurns, die einstige Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Brixen, die wir besichtigen. Vorbei am Törggelehof Moar zur Viersch und der Häusergruppe Pardell geht es weiter zum Kloster Säben, einer der ältesten Wallfahrtsorte in Südtirol, ursprünglich Bistumssitz von Brixen und heute Benediktinerinnenabtei. Nach einem Rundgang zu den verschiedenen Kirchen auf dem Berg steigen wir nach Klausen hinab, das von malerischen Kastanienhainen und Weingärten umgeben ist. (Gehzeit ca. 2,5 Std., ca. 100 HM aufwärts und abwärts)

**8. Tag: Auf den „Balkon“ von Bozen – Oberbozen und Maria Himmelfahrt**

Mit der Rittner Bahn, einer Seilschwebebahn, fahren wir hoch nach Oberbozen und genießen dabei den Ausblick über Bozen, das Etschtal und den nahen Rosengarten. Auf dem Hochplateau des Ritten (1.221 m) wandern wir auf einem bequemen Weg, wie einst die vermögenden Bozner in die Sommerfrische, zum Ortsteil Maria Himmelfahrt. Auch für die Rückfahrt nach Bozen nutzen wir die Seilschwebebahn. (Gehzeit ca. 2 Std., ca. 100 HM aufwärts und abwärts)
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Organisiert werden könnte u.a. eine Bahnfahrt nach Meran oder ein Besuch in Kaltern oder St. Pauls/Überetsch, beides mit Linienbus zu erreichen.

**9. Tag: Abreise**

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück individuelle Abreise aus Bozen.

## Unterkunft und Verpflegung

Übernachtung mit Frühstück in modernen Zimmern mit eigener Dusche/WC im Kolpinghaus Bozen. Das Kolpinghaus liegt direkt im Zentrum von Bozen und bietet eine schöne Dachterrasse, eine Mensa mit Selbstbedienung, ein hauseigenes Cafe und eine Bibliothek. Für das Abendessen stehen viele Restaurants in der nahen Umgebung zur Verfügung.

## Reiseleitung

**Dr. Inge Steinsträßer**

Die Bonner Historikerin Dr. Inge Steinsträßer ist seit vielen Jahren begeisterte Wanderin. Bei ihren Wanderführungen bringt sie Natur und Kultur in Einklang. Neben der Freude an der Bewegung und den Geherfahrungen in der Gemeinschaft kommen unterwegs historische, regionalgeschichtliche und gegenwärtige Fakten und Fragen zur Geltung.

## Anforderungen an die Kondition: Mittel

Die Touren mit Gehzeiten von 2 bis 5 Stunden und von 100 bis 500 Höhenmetern wechseln zwischen leichteren Mittelgebirgs-Wanderungen, einem ausführlichen Stadtrundgang in Bozen und anspruchsvolleren Bergtouren, die jedoch keine besonderen bergsteigerischen Vorkenntnisse erfordern. Gefragt sind hier vor allem gute Kondition, Schwindelfreiheit und insbesondere Trittsicherheit. Wetterfeste, bergtaugliche Kleidung ist erforderlich, Teleskopstöcke werden empfohlen. Im August kann es in Bozen mit bis über 30°C heiß werden, die Wanderungen in den höheren Regionen sind jedoch erträglich. Sonnenschutz ist unerlässlich.

## Nicht im Reisepreis enthalten

-Hinreise und Rückreise nach/von Bozen
-Mittagessen und Abendessen

## Anreise

Nicht im Reisepreis enthalten. Start und Ende der Reise in der Südtiroler Landeshauptstadt Bozen. Wir empfehlen die bequeme Anreise mit der Bahn und können preisgünstige Bahntickets zwischen 100 und 150 € für die Hin- und Rückfahrt anbieten (Preis abhängig von Wohnort und Zugwahl). Bozen ist über München sehr gut an deutsche Intercity-Verbindungen angeschlossen. Gerne arrangieren wir eine gemeinsame Anfahrt, wenn Teilnehmer aus der gleichen Region kommen.

## Kleingruppenzuschlag

Bei Nicht-Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen
Aufpreis bei 9 Personen: 55 € pro Person
Aufpreis bei 8 Personen: 120 € pro Person
(nur nach Rücksprache mit allen Mitreisenden, alternativ kostenfreier Reiserücktritt möglich)

## Teilnahme-Voraussetzung

Diese Reise ist für Menschen mit Behinderung oder mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

## Vertragsbedingungen

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: 21 Tage vor Reisebeginn.
Anzahlungshöhe: 20% des Reisepreises. Restzahlung fällig: 21 Tage vor Reisebeginn.

## Veranstalter

Lupe Reisen